

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1887

48 (23.4.1887)

Frankreich.

* Unter den aus Frankreich gemeldeten Tagesereignissen bleibt der Rücktritt Paul Déroulède's von der Leitung der Patriotenliga noch immer das Interessanteste. Bekanntlich hat Déroulède seinen Aufsehen erregenden Schritt durch Familienrückfichten motiviert, aber man hält in Paris diese Erklärung nur für einen Vorwand und ist überzeugt, daß sich der „große Patriot“ nur deshalb aus der Öffentlichkeit zurückzieht, weil sein Treiben von oben herab nicht mehr mit wohlwollendem und nachsichtigem Auge betrachtet wird. Déroulède soll sich hochgestellten Persönlichkeiten gegenüber wiederholt bitter darüber beklagt haben, daß seine Bestrebungen auf Hindernisse gestoßen seien, welche von der Regierung selber herührten und allerdings ist es gar nicht so unwahrscheinlich, daß das Cabinet Goblet angesichts der allgemeinen Friedensströmung dem Patriotenhauptling etwas schärfer auf die Finger gesehen hat. Außerdem wird aber versichert, daß Déroulède mit seinen fanatischen Revanche-Ideen in den Kreisen der Turn- und Schießvereine, aus denen sich die Mitglieder der Patriotenliga ja hauptsächlich rekrutiren, selber auf Widerspruch gestoßen sei; die Leute haben eben die ewigen kriegerischen Tiraden des „Revanchedichters“ endlich satt bekommen und diese für ihn offenbar sehr schmerzliche Wahrnehmung scheint ebenfalls ein Grund mit gewesen zu sein, der Herrn Déroulède zur Niederlegung seiner Würde als Chef der Patriotenliga bestimmte. Der deutsche Reichskanzler kann jetzt also im Frieden schlafen, nachdem sein großer Gegner Déroulède sich selbst unschädlich gemacht hat!

Spanien.

* Aus Madrid liegt als Ergänzung der Nachricht von einem Mordversuch, den ein Franzose gegen den Marschall Bazaine aus politischen Motiven unternommen hat, die Meldung vor, daß der Thäter Hillairand heiße und für ein Pariser Geschäftshaus reise. Bezeichnend für die Auffassung, den die verbrecherische That in gewissen Pariser Kreisen findet, ist die Mittheilung der „France“, es sei eine Adresse an die spanischen Gerichte zur Unterzeichnung aufgelegt, welche um eine milde Beurtheilung des Attentäters bittet und zugleich bedauert, daß seiner Zeit die Todesstrafe gegen Bazaine nicht vollstreckt worden sei. Hillairand scheint demnach nur Einer der vielen Franzosen zu sein, welche in Bazaine noch heute nichts als einen „Verräther“ erblicken.

Italien.

* Das reconstituirte italienische Cabinet Depretis hat in der neu zusammengetretenen

Deputirtenkammer die Wiederaufnahme einer energischen Kolonialpolitik und speziell den Beginn eines „Nachkrieges“ gegen Abyssinien angekündigt. Bis jetzt lächelte den italienischen Kolonialunternehmungen gerade kein günstiger Stern, was hauptsächlich daran lag, daß sie sozusagen nur mit halber Kraft inszenirt wurden, da die Regierung sich auf keine zuverlässige Parlamentsmehrheit stützen konnte. Diese ist aber seit dem Eintritte Crispis in die Regierung vorhanden und nun kann dieselbe eher daran denken, eine thatkräftige Kolonialpolitik zu entwickeln und das erschütterte militärische Prestige Italiens — wenn man überhaupt von einem solchen reden dürfte — am Rothen Meere wiederherzustellen. In welcher Weise dies geschehen soll, darüber wird das Ministerium Depretis gar bald sich äußern müssen, denn in beiden Häusern des italienischen Parlaments sind Interpellationen über die afrikanische Politik der Regierung eingebracht worden. Ob der vom Kriegsminister Bertole Viale angekündigte Gesandtschaftsbesuch, betr. die Vermehrung der Artillerie und Kavallerie, mit militärischen Vorbereitungen Italiens gegen die Abyssinier in Verbindung zu bringen ist, läßt sich noch nicht beurtheilen.

* Graf Solms Sonnenwalde, der deutsche Gesandte in Madrid, soll zum Nachfolger Reudells auf dem deutschen Botschafterposten in Rom designirt sein.

Rußland.

* Das russische Osterfest ist vorübergegangen, ohne daß es Herrn v. Giers die von der „Pol. Korresp.“ so bestimmt signalisirte Doppelauszeichnung, das Großkreuz des Vladimirordens und das Anerkennungsschreiben des Czaren, gebracht hätte. Da die Petersburger Beziehungen des genannten Wiener officiösen Blattes bekannt sind, so muß noch abgewartet werden, wie es zu seiner ja durchaus glaubhaft erscheinenden Meldung gelangte und ob es nicht vielleicht mystificirt worden ist. Aber wenn man auch die letztere in die Kategorie der nachträglichen Aprilscherze zu verweisen hätte, so würde doch hierdurch an der in den leitenden Petersburger Kreisen sichtlich vorherrschenden Friedensströmung nichts geändert werden, von deren Vorhandensein die jüngsten friedlichen Äußerungen des Brüsseler „Nord“ ja wiederum entschieden Zeugniß ablegen. Sollte jedoch die Ordensdecoration für Herrn v. Giers noch nachkommen — nun, um so besser!

Landwirthschaftliches.

Esslingen, 20. April. Die Bezirksversammlung des landw. Bezirksvereins, welche am Ostermontag im Gasthaus zum „Prinz Karl“ hier tagte, war

im Vergleich zu den früheren ähnlichen Zusammenkünften ziemlich schwach besucht, was wohl der günstigen Witterung zuzuschreiben ist, welche verführerisch zu anderweitigen Ausflügen einladet. Nach der vorgelegten Vereinsrechnung für 1886 betragen die Einnahmen 1130 Mk. 35 Pf. und die Ausgaben 864 Mk. 43 Pf., so daß zu Ende des Jahres ein Kassenvorrath von 265 Mk. 92 Pf. verblieb. Das Vereinsvermögen besteht in 1469 Mk. 04 Pf. und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 168 Mk. 36 Pf. vermehrt. Bei Berathung des Voranschlags wurde der Beitrag der Mitglieder auf jährlich 2 Mk. 50 Pf. erhöht, wogegen jedes Mitglied den landwirthschaftlichen Kalender künftig unentgeltlich geliefert erhält; auch soll im Laufe dieses Jahres veranschlagt eine Bielenegge auf Vereinskosten angekauft und zur Benützung der Mitglieder unter die Gemeindevorstände vertheilt werden. Für das im kommenden Spätjahr hier stattfindende Gaufest und als Beitrag zu dem Gau-Unternehmen sind 100 Mk. in den Voranschlag eingestellt. Den Schluß der Versammlung bildete die Besprechung über die Thierheiden und deren Bekämpfung, welche Hr. Bezirkskammerer in gründlicher und verständnißvoller Weise entwarf, wofür ihm die Versammlung ihren Dank aussprach. Da die Zeit ziemlich vorgerückt war, trennte man sich, nachdem von verschiedenen Seiten der Wunsch geäußert wurde, daß ähnliche Besprechungen häufiger stattfinden möchten.

Verchiedenes.

— In Frankfurt a. M. — Neue Kräfte 1 — hat der dortige Colonial-Verein ein Auskunfts-bureau für deutsche Auswanderer errichtet. Dasselbe lehnt grundsätzlich ab, irgend ein Auswanderungsziel zu empfehlen, ertheilt aber unentgeltlich Rath und Auskunft in allen die Reise und Auswanderung betreffenden Fragen.

— Königin Emma von Holland bat den König an seinem 70. Geburtstag, ihren Strauß durch ihre Hofdamen überbringen lassen zu dürfen, ihr sei er zu schwer, sagte sie lächelnd. Bald darauf brachten zwei Damen einen riesigen, aus weißen und rothen Rosenknospen gebildeten Blumenstrauß, aus welchem das Köpfchen der Kronprinzessin Wilhelmine hervorguckte. Die Rosen waren so dicht aneinander gemacht, daß sie die ganze Gestalt der kleinen Prinzessin verhüllten.

[Amtsgericht Durlach.] Tagesordnung zu der am Montag den 25. April 1887 stattfindenden **Schöffengerichtsitzung.** 1) In St.-S. gegen Tagelöhner Joh. Jol. Arbeit und Tagelöhner Ruhland von Gröbningen wegen Sachbeschädigung. 2) In St.-S. gegen Landwirth Karl Kangelmann von Gröbningen wegen Betrugs. 3) In St.-S. gegen Maurer Johann Dehm von Wöschbach wegen Betrugs.

Loefflunds echtes Malz-Extrakt

ist bei Husten, Heiserkeit, Catarrh, Asthma, Brust- und Halsleiden als Diätetikum seit 20 Jahren bewährt, ebenso sind **Loefflunds Malz-Extrakt-Bonbons** als Hustenbonbons sehr beliebt. Das **Malz-Extrakt mit Eisen** wird bei Bleichsucht und Blutarmuth, das **mit Kalk** bei engl. Krankheit, das **mit Leberthran** für schwächliche Kinder empfohlen. Das neue Mittel, **Loefflunds Rahm-Konserve**, wird bei zehrenden Krankheiten mit bestem Erfolge gebraucht. **In allen Apotheken**, wobei ausdrücklich zu verlangen: von Ed. Loefflund in Stuttgart, in Durlach in beiden Apotheken.

Nr. 48.

Amtsverhündigungsblatt für den Großh. Amtsbezirk Durlach.

1887.

Katastervermessung.

Zur Schlußverhandlung über die Eröffnung und Anerkennung des Vermessungswerkes von der Gemarkung Königsbach wird Tagfahrt auf **Mittwoch den 27. d. M., von früh 9 Uhr,**

im Rathhause zu Königsbach anberaumt. Dieses wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß Erinnerungen wegen der Vermessung in der Tagfahrt dem anwesenden Stellvertreter des Vorstandes des technischen Bureaus für Katastervermessung und Feldbereinigung vorgetragen werden können und daß Güterzettel, welche nicht wieder zurückgegeben werden, gemäß §. 93 dritter Abjag der Vermessungsanweisung Großh. Finanzministeriums vom 9. August 1862 auf Kosten der betreffenden Grundeigenthümer neu gefertigt werden müssen.

Karlsruhe den 12. April 1887.

Der Großh. Vorstand des technischen Bureaus für Katastervermessung und Feldbereinigung.

Bekanntmachung.

Nr. 4990. Wilhelm Säß von Aue wurde als Jagdaufseher des Weinhändlers Kandler in Durlach, Pächters des Distrikts V. der Gemarkung Durlach, heute verpflichtet. Durlach, 19. April 1887.

Großh. Bezirksamt. Lumpp.

Bekanntmachung.

Verkauf eines abgängigen Brunnens betr.

Nr. 5090. Durch Erstellung eines eisernen Brunnens im Amtshaus hofe ist der alte hölzerne Brunnen-

stoll mit eisernem Austraßrohr, mit Schwängel und Beschlag dazu und die Pumpstange verkäuflich geworden. Dieselben können im Amtshaus hofe eingesehen werden und sind Angebote hierauf bis zum 1. Mai d. J. bei uns einzureichen.

Durlach, 21. April 1887.

Großh. Bezirksamt: Lumpp.

Nr. 3696. Zu D.-Z. 191 des diesseitigen Firmenregisters wurde heute die Firma „Josef Lipp, Holzindustrie in Gröbningen“ ein-

trahirt. Inhaber der Firma ist Holzhändler Josef Lipp in Gröbningen. Derselbe ist verheirathet mit Anna geb. Kalthoff von Frohnhausen und wurde in dem Ehevertrage bestimmt, daß jede Art von Gütergemeinschaft ausgeschlossen ist.

Durlach, 16. April 1887.

Großh. Amtsgericht: Diez.

Nr. 3694. Zu D.-Z. 182 des diesseitigen Firmenregisters — Firma G. Hohloch in Durlach — wurde unterm heutigen eingetragen: „Die Firma ist erloschen.“

Durlach, 15. April 1887.

Großh. Amtsgericht: Diez.

Rindsfarren-Versteigerung.

[Durlach.] Die Stadt-gemeinde läßt **Montag den 25. April**, Vormittags 11 Uhr, einen fetten Rindsfarren im Wege öffentlicher Steigerung verkaufen. Zusammenkunft im Farrenhofe.

Durlach, 18. April 1887.

Der Gemeinderath: H. Steinmeh.

Siegrist.

Gröbningen.

Fahrniß-Versteigerung.

Landwirth Josef Valentin Zid von hier läßt

Dienstag den 26. April, früh 8 Uhr,

in seiner Behausung mittelst öffentlicher Steigerung Folgendes verkaufen:

Sämmtliche Hausgeräthe; sodann 2 Fahrflühe, 1 Wagen, 1 Futter-schneidmaschine, 1 Windmühle, 1 Pflug, 1 eiserne Egge, Heu und Stroh, sowie mehrere neue Fässer;

Liebhaber hiezu sind freundlichst eingeladen.

Tischwein, 50 und 60 S, per Flasche,

Markgräfler, 80 S, n. M. 1 per Flasche,

Burgunder, 80 S, per Flasche,

Bordeaux, M. 1 per Flasche,

empfiehlt die Wein-Niederlage von **Frau Lina Wenger** am Marktplatz.

Bursche, ein kräftiger, im Alter von 15 bis 16 Jahren, findet Beschäftigung in der Löwenapotheke Durlach.

Rechtsanwalt
Otto Grumbacher
wohnt von heute an
Kaiserstraße 197.
Karlsruhe, 22. April 1887.

Wurzelreben.

Gut bewurzelte ein- und zwei-jährige schwarze Burgunder, grüne Silvaner, weißer Rißling, großlaubige grüne Gutedel empfiehlt billigst

Konrad Krieger.
Rebichule Grödingen.

Hypotheken-Kapitalien
(auf Verlagschein) jederzeit und zu billigem Zinsfuß bei
Fr. Schlichter in Ettlingen.

Reiner Rebwein,

per Liter von 40 S an, sowie guter **Most**, per Liter 24 S, wird über die Straße verzapft von

Karl Wagner,
Kirchstraße 7, Durlach.
Bei Abnahme größerer Quantums aus dem Potentkeller billiger.

Die beliebten Pferde-Loose
Mannheimer à Mt. 2
bei **Julius Loeffel.**

Strohhuete

für Damen, Mädchen und Kinder, garnirt und ungarnt, in jeder existirenden Form, den neuesten Geflechsorten und Farben empfiehlt zu den billigsten Preisen

J. Grieb.

Hüte zum Waschen und Faconieren werden angenommen und pünktlichst besorgt.

Sport- und Gewerbe-Fischern empfehle mein großes Lager echt englischer direkt importirter Angelgeräthe. Ferner meine neuen verzinkten, nie rostenden Draht-Fisch-, Raß- & Krebsreusen. Großartiger Erfolg garantiert. Fischwitterung lockt die Fische aus der Ferne herbei und reizt solche zum Anbeißen. Preisocourant pro 87, viele Neuheiten enthaltend, gratis und franco.
R. Flechsenberger, Kaltennordheim.

Dickrüben, 100 Zentner, hat zu verkaufen
F. Rindler, Weinhandlung.

Schreinerlehrlings-Gesuch.
Ein Sohn achtbarer Eltern kann bei mir in die Lehre treten.
August Haas.
Jägerstraße 13.

Zwei gute, frisch-milchende **Kühe** sind zu verkaufen
Kelterstraße 4.
Ebendasselbst ist ein Haufen Dung zu verkaufen.

Lehrlings-Gesuch.

Ein wohlgezogener, kräftiger Bursche, welcher Lust hat die Schreinererei zu erlernen, kann sogleich in die Lehre treten bei
Schreiner Kastrer
in Rintheim.

Ein Herd

ist wegen Bezugs billig zu verkaufen
Hauptstraße 56, 3. St.

Kleie und Futtermehl, sowie **Welschkorngrües** billigst bei **Alex. Bürk.**

Die
Pariser Corset-Fabrik, Firma Anna Lucas,

Kaiserstraße 161, Karlsruhe, Eingang Ritterstraße,
bietet die denkbar größte Auswahl in den billigsten bis hochfeinsten Sorten und ist durch die enorme Mannigfaltigkeit seiner elegant sitzenden modernen Façons das anerkannt

Grösste Special-Geschäft für Corsets.

Bestellungen nach Maß finden ohne Preiserhöhung in jedem beliebigen Schnitt und Stoff die beste Ausführung, auch werden Reparaturen, sowie das Waschen der Corsets prompt besorgt.

Reichhaltiges Sortiment in **Tournures** und **Crinolines.**

Frau Anna Lucas,

Karlsruhe, 161 Kaiserstraße 161, Eingang Ritterstraße.

Dankagung und Empfehlung.

[Durlach.] Unterzeichnete beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß sie unterm Heutigen ihr **Schuhwaaren-Lager** an Hrn. Friedrich Groner, Schuhmachermeister dahier, käuflich abgetreten hat; dankend für das bisherige Vertrauen, bitte ich solches auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

B. Henkel.

Auf Obiges Bezug nehmend, erlaube ich mir anzuzeigen, daß ich unterm Heutigen das **Schuhwaaren-Lager** von Fräulein Pauline Henkel übernommen habe und in meinem eigenen Hause Adlerstraße 22 (gegenüber dem Gasthaus zum Pflug) betreiben werde. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch gute und billige Waare das Vertrauen meiner werthen Kunden zu rechtfertigen.

Reparaturen werden von mir selbst ausgeführt.
Durlach den 13. April 1887.

Achtungsvoll

Friedrich Groner, Schuhmacher.

Geschäfts-Empfehlung.

Vertretung der Parteien in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten bei dem hiesigen Amtsgerichte und auswärts, Fertigung diesbezüglicher **Magistratsurkunden, Eingaben an Behörden, Auskunftserteilung, Abhaltung von Versteigerungen** bringt dem verehrlichen Publikum in empfehlende Erinnerung
Durlach den 9. April 1887.

Fr. Océans, Privatlehrer.

Die Brauer-Akademie zu Worms,

stets zahlreich besucht von Bierbauern aus allen Ländern, beginnt den Sommer-Kursus am 1. Mai.

Auf Wunsch sendet Programm und Lehrplan

Die Direction: **Dr. Schneider.**

Tast verschenkt.

Wir haben den ganzen Vorrath einer berühmten Anglo-Britisch-Silber-Fabrik um die Hälfte des regulären Preises übernommen und geben daher, so lange der Vorrath reicht, für nur 15 Mark, also kaum die Hälfte des Wertes vom bloßen Arbeitslohn, an Jedermann nachstehendes äußerst pracht- u. effektvolles Britannia-Silber-Speisegeräthe aus dem feinsten anglo-britischen Silber, und wird für das Weißbleiben der Bestecke zehn Jahre garantiert.

- 6 Tafelmesser mit vorzüglicher Stahl Klinge, 12 (6 Löffel und 6 Gabeln), 18 (12 Kaffe- und 6 Eierlöffel), 12 (6 prachtvolle Eierbecher u. 6 Messerleger), 2 (1 Suppen- und 1 Milchschöpfer), 2 (1 Zuderstreuer und 1 Theeheber), 6 feinste eisilbte Austriastäben, 6 prachtvolle Fruchtsteller, mit indischen und japanesischen Figuren kunstvoll ausgeführt, 2 prachtvolle Salon-Tafelleuchter.

66 Stüd. Sämmtliche 66 Stüd, welche früher 100 Mark gefostet haben, nur 15 Mark im nichtconvenirenden Falle wird das Geld anstandslos retour gegeben, daher jede Bestellung ohne Risiko ist. Puzpulver per Paquet 25 Pf. Verschwendung gegen Vaar oder Nachnahme, und sind Bestellungen zu richten an das handelsgerichtlich protokollierte

Universal-Verlandt-Bureau,
Wien, Ottakring, Sailerstraße 26.
Filiale: Wien, 1., Rothenhurmstrasse 5.

Die ehrenkränkenden Aussagen, welche ich gegen Pius Vogel von hier machte, nehme ich hiermit als Unwahrheit reuevoll zurück.

Stupferich, 16. April 1887.
Friederika Dist.

Eine neue **Chaiselongue** und ein **Kinderwagen** sind preiswerth zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes.

I. Internat. Ausstellung für Volksernährung.
Leipzig 1887.

Höchste Auszeichnung:

Ehrenpreis m. gold. Medaille d. Stadt Leipzig

D.-R. Patent No. 30894.

Cacao Lobeck

— absolut rein, sofort löslich, — nicht durch Soda oder Pottasche (holländ. Art), sondern vermittelst patent. Dampfdruck-Verfahren löslich gemacht. Aerztlich bestens empfohlen, angefertigt unter steter chemischer Controle

Fabrik von **LOBECK & Co., Dresden.**
Vorräthig bei Herrn Ludwig Reissner, Conditor in Durlach.

Karlsruhe.

Bianinos

zu den billigsten Fabrikpreisen unter Garantie.

Reparaturen jeder Art werden anerkannt gut und billigst ausgeführt. Umtausch gespielter Klaviere. Ratenzahlungen bereitwilligst gestattet.

Conlanteste Bedingungen.

Emil Fleischer,

Pianoforte-Fabrik und Magazin.
Reparatur-Anstalt
15 Akademiestraße 15

Auf 23. Juli ist in meinem Hause Ettlinger Straße 16 der 1. und 3. Stock zusammen oder getheilt zu vermieten.
Adam Erb, Hauptstr. 30.

Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher ist auf 23. Juli zu vermieten
Kirchstraße 10.

Eine Dachwohnung von zwei Zimmern und Speicher ist sogleich zu vermieten
Adlerstraße 15.

In der Basler Vorstadt hat eine Wohnung von 2 Zimmern sammt Zugehör auf den 23. Juli zu vermieten
Karl Steinbrunn.

Eine kleine Wohnung mit aller Zugehör ist an 1 oder 2 Personen zu vermieten. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Auf 23. Juli

ist der kleine Laden nebst Wohnung und Zugehör zu vermieten; die Wohnung wird auch ohne Laden an eine ruhige Familie abgegeben. Näheres
Hauptstraße 41, 2. St.

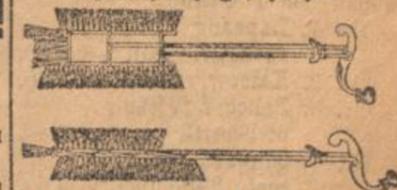
Wohnung, eine kleine, für eine Person, ist auf 23. Juli zu vermieten
Kronenstraße 15.

Wohnung, eine schöne, bestehend aus 2 Zimmern, Küche u. Mansardenzimmer, ist auf 23. Juli an eine kleine, ruhige Familie zu vermieten bei
F. Rindler,
Weingarter Straße 1.

Einen nicht zu jungen **Hausburschen** zum sofortigen Eintritt sucht
Karl Pollmer,
Hauptstraße 59.

Dickrüben, 40 Ztr., sind zu verkaufen
Kelterstraße 25.

Gesellich geschäft:



Die berühmten Flaschenreiniger,

bereits in mehr als 200 Fachschriften und in über 1000 Tageblättern empfohlen, sind zu haben bei

Julius Loeffel,
Agenturgeschäft.

Alleinverkauf i. Kreis Karlsruhe.

Freiwillige Feuerwehr.

Corps-Befehl.

Montag, 25. April,
Nachmittags 5 Uhr,
wird auf dem Übungs-
platz dahier die erste
Vierteljahrsprobe
abgehalten.

Die Mannschaften haben in com-
pletter Ausrüstung anzutreten.
Sammlung am Feuerhause.
Das Signal wird eine Viertel-
stunde vor dem Abmarsch gegeben.
Durlach, 20. April 1887.

Das Kommando:

Albert Grimm.
Friedrich Deuchler.

Kranken-

Unterstützungs-Verein.

Sonntag den 24. April,
Nachmittags 2 Uhr.

Vorstandssitzung,

wozu einladet

Der Vorstand.

Aufnahmen finden statt, wenn
ein ärztliches Gesundheitszeugniß
vorgelegt wird und der Betreffende
das 17. Lebensjahr erreicht hat.

Pianinos

und

Flügel

sind wieder neu eingetroffen bei
überraschend reicher und ge-
diegenster Auswahl vom ein-
fachsten Lernklavier aufsteigend
bis zum feinsten Bechstein-,
Blüthner- und Steinway-Piano.
Zuverlässigste Bezugsquelle
zu Original-Fabrikpreisen.

Ludwig Schweisgut,

Grossh. Hoflieferant,
Karlsruhe,
31 Herrenstrasse 31.

Karlsruhe.

Garnirte

Damen- & Mädchenhüte

von 2 Mk. an, sowie fertige

Kinderhüte

von 1 Mk. an bis zu den feinsten
empfiehlt in großer Auswahl

Abrecht, Modes,
Kaiserstrasse 13,
neben der Brauerei Heß.

Persönl. Einkauf in London.

Thee,

direkt importirt in Original-
verpackung von China, daher un-
bedingt echt.

Folgende an gros-Preise bei Ab-
nahme von 1 Pfund:

- Nr. 1. Lapsang Sou-
chong, 1. Qual. M 4.50.
- Nr. 2. Kaisow, extraf. " 3.40.
- Nr. 3. Pekoo, f. f., sehr
preiswerth " 3.—.
- Nr. 4. Congou, o. f.,
engl. Mischung " 2.60.
- Nr. 5. Blackwood, fein " 2.30.

Kaffee:

- f. Perl Ceylon, 1 Pfund M 1.60;
10 Pfund M 15.—.
- Persönl. Einkauf in Amsterdam:
f. f. Pröanger, 1 Pfund M 1.60;
10 Pfund M 15.—.

Julius Loeffel,
Agenturgeschäft.

Brauerei Eglau.

Sonntag den 24. April 1887:

MILITÄRKONZERT.

ausgeführt von einer Abtheilung der Kapelle des 3. Bad.
Infanterie-Regiments Nr. 111.
Anfang halb 4 Uhr. — Eintritt frei.

Karlsruhe.

Anzeige und Empfehlung.

Hiermit erlaube mir ergebenst anzuzeigen, daß ich mein
Geschäft für

Anfertigung von Damengarderobe

von jetzt ab auf eigene Rechnung betreiben werde. Gestützt auf
vieljährige Erfahrung, hoffe ich mir das Zutrauen der mich
mit Aufträgen Bechrenden zu erwerben, und sichere bei tadel-
losem Sitz geschmackvollste, eleganteste Ausführung und mäßige
Preise zu.

Zugleich bin ich geneigt, einen Kursus für
theoretischen und praktischen Unterricht
der Damenschneiderei
zu eröffnen und sehe gefälligen baldigen Anmeldungen entgegen.

Hochachtungsvoll

Emilie Dahmer,

Amalienstraße 11, II. Stock.

Nürnberger Schienmaulsalat

empfiehlt

Friedrich Barié jr.

Den Umzug von meinem provisorischen
Lokal Kaiserstraße 166 nach dem

Friedrichsplatz Nr. 9

= Lokal der früheren Filiale Köchlin =
erlaube ich mir ganz ergebenst anzuzeigen.

W. Lichtenfels, Karlsruhe, Friedrichspl. 9.

Größtes Lager von Haushaltungsgegenständen.
Spezialität: Porzellan & Glas. Billigste Preise.

Heute, Freitag Abend:

Frische Leber- und Griebenwürste

bei Adlerwirth Jung.

Montag den 25. April 1887:

Biehmarkt in Durlach.

Das Herrenkleider-Lager

von

L. Tiefenbacher

empfiehlt für die bevorstehende Saison sein auf's Reichhaltigste assortirtes
Lager in Herrenkleidern und Knaben-Anzügen, als: Ganze
Anzüge in großer Auswahl, Säckchen, Joppen, Schützen-
joppen, sehr starke Arbeitsjoppen, einzelne Joppen und Westen,
Abeberzieher in jeder Auswahl zu den billigsten Preisen und laden
zu recht zahlreichem Besuche ein.

Kleider nach Maß werden schnell und billig angefertigt.

Spartofherde, transportable Kessel und alle
Sorten Ofen, ferner emaillierte, verzinnete, geschliffene
und gußeiserne Kochgeschirre, sowie lackirte Wasser-
eimer und Kübel etc. empfiehlt in großer Auswahl billigt

Emil A. Schmidt.

Sammel Fleisch,

prima Qualität, wird Samstag und Sonntag ausgehauen bei
Kornelius Heid, Spitalstr. 1.

Schillerlocken und
Merinken mit Schlagrahm,
Punschtorte,
Sandtorte,
Apfelkuchen,
Käskuchen,
Hefenbund,
kleine Törtchen,
Thee- & Kaffeebackwerk
in schönster Auswahl empfiehlt
L. Reissner.

Bäckerei Morlock.

Morgen, Sonntag, Vormittags
10 Uhr, warmer

Zwiebelsuchen.

Heute (Freitag) Abend:

Frische

Leber- und Griebenwürste
im Gasthaus zur Sonne.

Kopfsalat,

italienischen, in schönster Qualität
empfiehlt

Fr. Seufert.

Saatwiden

und

amerik. Pferdezahnumais

empfiehlt

F. W. Stengel.

Gröbtingen.

Todes-Anzeige.

Nach langem Leiden ist gestern
Vormittag 11 Uhr unser geliebter
Gatte, Vater und Bruder

Franz Kurz,

Landwirth,

im Alter von 55 Jahren sanft
verchieden; indem wir von
diesem Todesfalle Verwandten
und Bekannten Nachricht geben,
fügen wir noch an, daß die
Beerdigung Samstag Nach-
mittag 2 Uhr stattfindet.

Gröbtingen, 22. April 1887.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Ev. Kirchengesangverein.

Am kommenden Sonntag Vor-
mittags 11 Uhr Probe.

Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag den 24. April 1887.

1) In Durlach:
Vormittags: Herr Dehan Bechtel.
Nachmittags 1 Uhr: Christenlehre, derselbe.
Abendliche 2 1/2 Uhr: Hr. Stadtvicar Göhrig.
Vormittags 11 Uhr: Zusammentritt der
Kirchengemeindeversammlung.

2) In Wolfartsweier:

Herr Stadtvicar Göhrig.

Großherzogl. Hoftheater.

Sonntag, 24. April, 56. Abon. Vorstell.
Romeo und Julie, große Oper mit Ballet
in 5 Aufzügen nebst einem Vorspiel von
J. Barbier und M. Carré. Deutsch von
Theodor Gahmann. Musik von Ch. Gounod.
Anfang 6 Uhr.

Che-Aufgebot.

Friedrich Otto Böttger aus Lauban,
Kaufmann hier, und Bertha Sophie Regeba
von Durlach.

Leopold Philipp Weigel von Durlach,
Wegger, und Luise Karoline Reil aus
Wochheim.

Karl Ludwig Gahmann von Stuttgart,
Hilfsweihenwarter, und Elisabeth Magda-
lene Schaffner von Durlach.

Stadt Durlach.

Standesbuchs-Auszüge.

Gestorben:

20. April: Ernestine geb. Haich, Ehefrau
des Ludwig Bull, Schreiner,
40 Jahre alt.

Redaktion, Druck und Verlag von W. Dupp, Durlach.